

Beteiligungsbericht 2014 – Kurzfassung

| Betriebswirtschaftliche Entwicklung | Operative Aufgabenerledigung |
|---|--|
| Ravensburger Entsorgungsanlagen Gesellschaft mbH (REAG) | |
| <ul style="list-style-type: none"> - Der Jahresüberschuss mit 239.000 € erhöht die Gewinnrücklage auf 1.378.000 €. - Die Umsätze / Mengen in den Geschäftsbereichen Ablagerung Inertmaterial, Bewirtschaftung Deponie (entsorgungspflichtige Abfälle) und Geschäftsbesorgung Obermooweiler konnten gesteigert werden. - Beim Transportgeschäft von (Schlacke) und zum (Abfälle) Müllheizkraftwerk Kempten waren rückläufige Mengen und damit weniger Aufwand und Ertrag zu verzeichnen. - Es weiterhin positive Ergebnisse erzielt. | <ul style="list-style-type: none"> - Der allerletzte Ausbauabschnitt der Deponie Gutenfurt mit einem Restvolumen von rund 62.000 € wurde bis Mitte 2015 hergestellt. Die Restlaufzeit hängt von der Verfüll-Strategie ab, die bis Ende des Jahres aktualisiert werden soll. - Die Rückdelegation der Abfallsammlung führt zu weiteren Aufträgen des Landkreises: Umladung von Müll in den Entsorgungszentren Optimierung der E-Technik in Gutenfurt Oberflächenabdichtung in Obermooweiler. |
| Gesellschaft für Wirtschafts- und Innovationsförderung Landkreis Ravensburg mbH (WIR) | |
| <ul style="list-style-type: none"> - positives Jahresergebnis wie in den Vorjahren - Gewinnrücklage 105.000 € zur Risikoabsicherung und zur Finanzierung von Projekten - EU-beihilfenrechtliche Legitimation des Landkreiszuschusses durch Betrauungsakt – 04/2015 - Erhöhung des jährlichen Landkreis-zuschusses ab 2016 auf 210.000 € (vorher: 160.000 €) und für die Kontaktstelle Frau und Beruf auf 30.000 € (vorher: 17.000 €) | <ul style="list-style-type: none"> - 385 Beratungsgespräche mit Firmen, Partnern und Multiplikatoren - <u>Wichtige Projekte:</u> Firmenberatungen Fachkräfte-Akquise-Projekte Interreg-Förderprojekte im Bereich Energieeffizienz Unternehmensnachfolgeprojekte EU-Förderprojekt EIVRiG Innovationspreis 2013/2014 Hochschultransfergesellschaft an der Hochschule Ravensburg-Weingarten Impulszentrum Ravensburg Projekt „Karriere im Süden“ |

| Betriebswirtschaftliche Entwicklung | Operative Aufgabenerledigung |
|---|---|
| DiPers GmbH | |
| <ul style="list-style-type: none"> - Die Umsatzerlöse konnten 2014 gegenüber dem Vorjahr um 17 % auf 1.953 TEUR gesteigert werden. | <p>Wichtige Geschäftsfelder:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Werkakademie zur „Sofortaktivierung“ aller Neukunden, die Leistungen der Grundsicherung im Jobcenter beziehen - Werkakademie U-25/35 für Jugendliche mit multiplen Vermittlungshemmnissen |
| <ul style="list-style-type: none"> - ,Das im Wirtschaftsplan verfolgte Ziel, ein ausgeglichenes Jahresergebnis zu erzielen, wurde mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 197.000 € deutlich übertroffen. - Die sehr gute Eigenkapitalausstattung ist mit 82,83 % für die Folgejahre gesichert. - Zuwendungen des Landkreises werden nicht geleistet. Die Finanzierung der laufenden Geschäftstätigkeit erfolgt ausschließlich über Eingliederungsmittel des Jobcenters, ESF-Mittel sowie aus Umsatzerlösen der gemeinnützigen Arbeitnehmerüberlassung und Vergütungen von Dienstleistungen. | <ul style="list-style-type: none"> - Integrationsbeistand als Maßnahme der intensiven Einzelfallhilfe - „Stabilo“ als Maßnahme zur Aktivierung und Stabilisierung langzeitbeziehender Leistungsberechtigter - „MoVe“, die Maßnahme der Motivation und Veränderung von Teilnehmern mit „Entwicklungsprofil“ - „ESF-Projekte“ „Qali-Aktiv“ (Langzeitarbeitslose mit besonders schweren Vermittlungshemmnissen) und „Karrierestart Allgäu“ am Standort Leutkirch - Jugendberufshilfe WegA - Öffentlich geförderte Beschäftigungen - Dienstleistungen für die Landkreisverwaltung - Unterstützung bei der Wohnungssuche |
| Oberschwabenklinik GmbH (OSK) | |
| <ul style="list-style-type: none"> - Jahresüberschuss in Höhe von 2.258 T€; berücksichtigt ist dabei der Mietverzicht des Landkreises in Höhe von 4.000 T€ - Bis Ende 2015 sind insgesamt 10,5 Mio. € Sanierungsbeiträge über Personal- und Sachkostenreduktion sowie erlössteigernde Maßnahmen zu realisieren. Davon konnten bis Ende 2014 7,9 Mio. € erreicht werden. - Die Gesellschaft ist trotz der bereits ergriffenen Sanierungsmaßnahmen in ihrem Bestand gefährdet. - Der Fortbestand der Gesellschaft hängt wesentlich von der Umsetzung des Stabilisierungskonzeptes und der weiteren Unterstützung durch die Gesellschaft ab. | <ul style="list-style-type: none"> - Aufgabe ist die bedarfsgerechte, flächendeckende Versorgung der Bevölkerung des Landkreises Ravensburg mit leistungsfähigen, wirtschaftlich gesicherten Krankenhäusern - sowie die medizinisch zweckmäßige und ausreichende Versorgung der in diesen Krankenhäusern behandelten Patienten - Insgesamt wurden 39.729 Fälle im Jahr 2014 behandelt, bei 259.512 Pflegetagen - Zur Aufgabenerledigung waren im Jahresdurchschnitt 2014 1.752 Vollzeitkräfte beschäftigt. |

| Betriebswirtschaftliche Entwicklung | Operative Aufgabenerledigung |
|---|--|
| ProRegio Oberschwaben Gesellschaft für Landschaftsentwicklung mbH (ProRegio) | |
| <ul style="list-style-type: none"> - Leicht negatives Jahresergebnis (-7.000 €) kann durch eine Entnahme aus der Gewinnrücklage ausgeglichen werden. - Der Landkreis hat Projektzuschüsse und vertraglich vereinbarte Leistungsvergütungen in Höhe von 162.340 € bezahlt. | <p>Wichtige Geschäftsfelder:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Koordinierungsstelle für die Umsetzung des Aktionsprogramms zur Sanierung Oberschwäbischer Seen - Betreuung v. Landschaftspflegeverträgen - Baumschauen, Baumpflege - Biotopfolgebetreuung - Management Cluster Forst und Holz Oberschwaben <p>2016 steht die Entscheidung über die Form der Fortführung der ProRegio und der ihr übertragenen Aufgaben an.</p> |
| Ravensburger Wertstoffergfassungsgesellschaft mbH | |
| <ul style="list-style-type: none"> - Rückläufige Erlöse für gesammelte Wertstoffe und leicht erhöhte Aufwendungen führten zum ersten negativen Jahresergebnis (-25.000 €) des Unternehmens. - Der Ausgleich kann über die Gewinnrücklage in Höhe von rund 433.000 € erfolgen. - Für die Folgejahre werden positive Jahresergebnisse prognostiziert. | <ul style="list-style-type: none"> - Die Sammelmengen im Bereich Papier konnten nach einem Rückgang im letzten Jahr wieder auf insgesamt 20.977 t gesteigert werden. - Glas und LVP - Die Rückdelegation der Abfallsammlung an den Landkreis löst ab 2016 Veränderungen aus: <ol style="list-style-type: none"> 1. Erhöhung Stammkapitalanteil Landkreis auf 60 %. 2. Einführung der Papiertonne in 9 weiteren Gemeinden. |
| Betriebsgesellschaft Museum auf der Waldburg mbH | |
| <ul style="list-style-type: none"> - Deutliche Erhöhung der Erlöse aus dem Verkauf von Eintrittskarten (Preiserhöhung), der Verpachtung des Palaskellers, der Kapelle, der Burgschenke, der Verwalterwohnung - Dadurch erhöhter Kostendeckungsgrad und ein verbessertes Betriebsergebnis - Betriebskostenzuschüsse der Gesellschafter konnten 2014 reduziert werden. - Besucherzahlen verharren bei +/- 15.000 pro Jahr | <ul style="list-style-type: none"> - Weitere bauliche Maßnahmen zur Verbesserung der Attraktivität des Museums sind geplant. - Marketingmaßnahmen (Flyer, Soziale Netzwerke) werden optimiert. |

| Betriebswirtschaftliche Entwicklung | Operative Aufgabenerledigung |
|---|---|
| Schlossmuseum Aulendorf GmbH | |
| <ul style="list-style-type: none"> - Jahresabschluss 2014 war bei Redaktionsschluss noch nicht fertiggestellt bzw. geprüft! | <ul style="list-style-type: none"> - Beendigung der Beteiligung zum 31.12.2015 - Einzelförderung von Projekten des Museums durch Landkreis zugesagt. |
| Suchthilfe gGmbH | |
| <ul style="list-style-type: none"> - Knapp negatives Jahresergebnis (-3.000 €) - Höhere Zuweisungen von Bußgeldern und leichte Steigerung der Spenden - Die Erträge reichten nicht ganz, um die Aufwendungen für den Kontaktladen in Ravensburg zu decken. - Die Liquiditätslage ist zunehmend angespannt. - Die Gesellschafter erhöhen 2015 ihre Zuweisungen und leisten eine Sonderzahlung von jeweils 1.000 €. | <ul style="list-style-type: none"> - Die Besucherzahlen im Kontaktladen sowie die Nutzung der Angebote ist gegenüber den Vorjahren nahezu unverändert. - Zum 31.12.2015 haben drei Gesellschafter (Anode e.V., Ev. Kirchenbezirk, Zieglersche Suchtkrankenhilfe) die Beteiligung gekündigt. - Die künftige Gesellschafterstruktur wird aktuell geklärt und ist Thema der nächsten Gesellschafterversammlung. |
| Oberschwabentourismus GmbH | |
| <ul style="list-style-type: none"> - Stets positive Jahresergebnisse – 2014 Verminderung um 23.000 € - Gewinnrücklage 171.000 € zur Risikoabsicherung und zur Finanzierung von Projekten - Finanzierung auf Basis der Gesellschafterzuschüsse gesichert | <p>Strategische Geschäftsfelder:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gesundheit und Prävention • Natur und Rad • Kultur und Barock • Entwicklungsfeld Familie und Lernen • Reisemobiltourismus OberschwabenAllgäu <ul style="list-style-type: none"> - Diverse Marketingmaßnahmen und –projekte - Kooperationsmarketing mit anderen Organisationen |
| Bodensee-Oberschwabenbahn GmbH & Co. KG | |
| <ul style="list-style-type: none"> - Seit vielen Jahren erstmals wieder ein negatives Jahresergebnis (-289.000 €) aufgrund von Aufwandssteigerungen bei der Instandhaltung der Triebwagen, den Personalkosten der Triebwagenführer und den Treibstoffkosten. - Verlust kann durch Verrechnung mit der Rücklage (5,2 Mio. €) gedeckt werden. - Die Verlustausgleichsverpflichtung der Gesellschafter wurde bis zum Geschäftsjahr 2016/2017 ausgesetzt. - Für die Folgejahre wird mit negativen Ergebnissen in der Größenordnung von 100.000 € gerechnet. | <ul style="list-style-type: none"> - Fahrleistungsvolumen hat sich mit 532.000 km gegenüber dem Vorjahr wieder erhöht. - Die Pünktlichkeitsquote sank von 97,3 % im Vorjahr auf 96,80 % im Jahr 2014. - Die Fahrgastzahlen pro Werktag sind erneut von 5.037 auf 5.113 gestiegen. - Einigung mit dem Land zur Fortführung der BOB-Verkehre bis zur Elektrifizierung der Südbahn. |

| Betriebswirtschaftliche Entwicklung | Operative Aufgabenerledigung |
|---|---|
| Eigenbetrieb Immobilien, Krankenhäuser, Pflegeschule | |
| <ul style="list-style-type: none"> - Das Geschäftsjahr 2014 wurde mit einem Verlust in Höhe von 14,94 Mio. € abgeschlossen. - Das Ergebnis wird durch die Sanierungsbeiträge des Landkreises Ravensburg für die Oberschwabenklinik mit rund 9,943 Mio. € belastet. - Überplanmäßige Kapitalzuführung des Landkreises in Höhe von 5,316 Mio. € um einen weiteren Anstieg der Verschuldung bei umfangreicheren Investitionen zu vermindern. - Auf die Inanspruchnahme der Kreditermächtigung aus dem Wirtschaftsplan 2014 in Höhe von 4.245.700 € wird verzichtet, Kapitalzuführung an den Eigenbetrieb IKP wird um diesen Betrag erhöht. | <ul style="list-style-type: none"> - Ausbildung von Krankenpflegekräften, insbesondere zur Versorgung der Krankenhäuser im Landkreis mit Pflegekräften. - Gemeinsame Trägerschaft der Akutkrankenhäuser nach dem Landkreiskrankenhausesgesetz für die Krankenhäuser Bad Waldsee, Isny (bis zum 30.06.2014), St. Elisabeth in Ravensburg und Wangen zusammen mit der Oberschwabenklinik GmbH. Der Eigenbetrieb IKP ist Investitionsträger. - Betrieb und Unterhaltung der Personalwohngebäude bei den Krankenhäusern Bad Waldsee, Isny, Leutkirch und Wangen. - Beschaffung von Geräten, Ausstattungsgegenständen und Betriebsvorrichtungen zur Vermietung an die Oberschwabenklinik - Erbringung von Dienstleistungen zur Immobilienverwaltung des Landkreises Ravensburg, u.a. auch das Thema Unterbringung von Asylbewerbern |
| Eigenbetrieb Kultur im Landkreis Ravensburg | |
| <ul style="list-style-type: none"> - Die Betriebskostenzuschüsse des Landkreises reichen in der Regel aus, um die betrieblichen Aufwendungen zu decken. - 2014 entstand ein Fehlbetrag in Höhe von 30.000 €, der mit dem Gewinnvortrag in Höhe von 187.000 € verrechnet werden konnte. | <ul style="list-style-type: none"> - Das Bauernhausmuseum in Wolfegg verzeichnete mit 87.000 Besuchern gegenüber dem Vorjahr eine leichte Steigerung. - Die Sonderausstellung „14/18 Erinnerung an einen Weltkrieg“ und die Ausstellung „Schwabenkinder“ wurden gezeigt. - Im Schloss Achberg waren die Besucherzahlen gegenüber dem Ausnahmejahr 2013 rückläufig. Es wurden zwei Ausstellungen gezeigt. - Die Auslastung der Veranstaltungen war mit 75 % niedriger wie in den Vorjahren. |